



Sammlung Theaterzettel

Das süsse Mädel

Gaulé, Theodor

1904-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Samstag, den 5. November 1904

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von Heinrich Reinhardt.
 Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Balduin Graf Liebenburg	Emil Hecht.
Lizzi, dessen Nichte	Elisabeth Caster.
Graf Hanns Liebenburg, dessen Neffe	Alfred Sieder.
Lola Winter	Luise Fladnitzer.
Florian Lieblich, Maler	Hugo Voisin.
Fritzi Weyringer	Tina Heinrich.
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg	Gustav Kallenberger.
Max	Felix Krause.
Anatol } Hanns' Freunde, Maler	Hugo Schödl.
Mizzi	Paula Schulze.
Fanny } Modell	Anna Hoffmann.
Klapper, Diener des Grafen Hanns	Karl Neumann-Hoditz.
Maler, Modelle, Festgäste, Diener usw.	

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei der Verkaufsstelle: August Kremer (alter Pfälzerhof), gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 6. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht A.)

Einmaliges Gastspiel von Madame SARAH BERNHARDT
 und ihrer Gesellschaft vom Sarah-Bernhardt-Theater zu Paris.

Administrateur-General: M. Victor Ullmann.

Zum ersten Male:

L'AIGLON.

Drame en 6 actes de M. Edmond Rostand.

Mme Sarah-Bernhardt: Be duo da Reichsstadt.

Sonntag, den 6. November 1904.

Im Hoftheater.

2. Nachmittagsvorstellung. Anfang $\frac{1}{3}$ Uhr:

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Abends 6 Uhr: 12. Vorstellung im Abonnement C.

Margarethe.

Grosse Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Neues Theater im Rosengarten.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.